Device Manager

Anleitung für Installation und Upgrade

2025.12
DMIGUTDE400

Rechtliche Hinweise

Die unautorisierte Vervielfältigung, teilweise oder in Auszügen, ist verboten.

Änderungen an den Informationen in diesem Dokument sind vorbehalten.

Jegliche Verantwortung für Probleme, die aus der Verwendung dieses Produkts entstehen, wird ungeachtet der hierin enthaltenen Informationen abgelehnt.

Markenhinweise

Microsoft®, Windows® und Active Directory® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle weiteren Marken- und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Inhalt

Kapitel 1: Produktübersicht

Dokumentation 1-1
Konventionen 1-1
Systemanforderungen 1-2
- Erforderliche Komponenten 1-2
- Unterstützte Betriebssysteme 1-3
- Unterstützte Browser 1-3
- Hardwareanforderungen der Standardkonfiguration 1-4
- Checkliste für die Installation 1-4

Kapitel 2: Installation und Einrichtung der SQL Datenbank

Installation der SQL Server Express Edition 2-1
Installation der SQL Server Enterprise Edition 2-1
Installieren von SQL Server Management Studio 2-2
Konfigurieren von SQL Server mit SSMS 2-3
- Auswählen einer Datenbankinstanz 2-3
- Einrichten der Authentifizierung 2-3
- Hinzufügen eines Domänenbenutzers 2-4

Kapitel 3: Installation und Einrichtung von Device Manager

Installieren von Device Manager 3-1
Konfiguration der Firewall 3-2
Aktualisieren von Device Manager 3-3
Verbinden von Device Manager mit einer Datenbank 3-4
- Fehlerbehebung SQL-Verbindungsfehler 3-5

Einen Domänenbenutzer zu einem lokalen Administrator machen 3-6
Zusätzliche Konfigurationsschritte 3-6

Kapitel 4: Local Device Agent

Deaktivieren des Statusmonitors 4-1
Installation von LDA 4-2
Ermittlung von über USB angeschlossenen Geräten 4-3

1 Produktübersicht

Device Manager ist eine serverbasierte Anwendung zur Überwachung und Verwaltung von Druckgeräten. Mit dieser Anwendung können Sie:

- Geräteeinstellungen konfigurieren
- Anwendungen auf einem oder mehreren Geräten installieren
- Automatische Warnmeldungen erhalten
- Tonerstände überprüfen
- Firmware aktualisieren
- Geräteberichte generieren
- Geräte in Gruppen anordnen

Funktionen und Optionen können je nach Gerät variieren.

Dokumentation

Anleitung für Installation und Upgrade

Enthält Anweisungen für die Installation des Device Manager und für die Konfiguration dieser Anwendung für eine interne oder externe Datenbank.

Diese Anleitung richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeiter aus dem IT- und anderen Bereichen, die Kenntnisse über die Installation und Konfiguration von Datenbanken besitzen.

- Diese Anleitung enthält Anweisungen für die Installation und Konfiguration der Microsoft SQL Server Enterprise Edition und Express Edition. Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn Sie den Device Manager lieber mit einer externen Datenbank verwenden möchten.
- Diese Anleitung ist nicht als Ersatz für die offizielle Dokumentation für Microsoft SQL gedacht. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation auf der Microsoft-Website.

Benutzerhandbuch

Bietet Anleitungen zur Verwendung der Funktionen und Einstellungen der Anwendung.

Diese Anleitung richtet sich an IT-Administratoren und Servicetechniker.

Konventionen

In diesem Handbuch können die folgenden Konventionen verwendet werden:

- **Fett gedruckter Text** wird für Menüpunkte, Schaltflächen und bei Bedarf zur Hervorhebung verwendet.
- Titel von Bildschirmen, Textfeldern und Dropdown-Menüs werden genau so geschrieben und interpunktiert, wie auf dem Bildschirm dargestellt.
- *Kursiv gedruckter Text* bezieht sich auf Titel von Dokumenten.
- Text oder Befehle, die ein Benutzer eingibt, werden als Text in einer anderen Schriftart oder in einem Textfeld angezeigt, wie in den folgenden Beispielen gezeigt:

1. Geben Sie in der Befehlszeile `net stop program` ein.

2. Erstellen Sie eine Batch-Datei mit den folgenden Befehlen:

```
net stop program
gbak -rep -user PROGRAMLOG.FBK
```

- Um auf bestimmte Informationen aufmerksam zu machen, werden Symbole verwendet. Beispiele:



Es verweist auf Informationen, die nützlich sein können.



Es verweist auf wichtige Informationen, die Ihnen bekannt sein sollten. Dazu gehören Themen wie Datenverlust, wenn ein Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Systemanforderungen

Erforderliche Komponenten

- Microsoft .NET Runtime 8.0.20
- Microsoft ASP.NET Core Runtime 8.0.20



.NET und ASP.NET Core sind im Installationspaket enthalten. Damit .NET und ASP.NET Core ordnungsgemäß funktionieren, müssen auf Ihrem System die aktuellsten Updates von Windows installiert sein.

- Abhängig von Ihrer Systemeinrichtung und Ihren Einstellungen können Sie den Device Manager mit einer internen oder externen Datenbank konfigurieren.



Sie können den Device Manager nur mit einer Datenbank konfigurieren.

Interne Datenbank: Embedded Firebird

Firebird 3.0.11 ist in die Anwendung eingebettet und wird auf dem gleichen Computer wie die Anwendung installiert.

Externe Datenbank: Microsoft SQL Server

Diese Datenbank wird vor der Installation der Anwendung installiert und eingerichtet. Es gibt nur einen Datenbankadministrator, der lokal auf die Datenbank zugreift.

Die folgenden Versionen werden unterstützt:

- SQL Server 2022
- SQL Server 2019
- SQL Server 2017
- SQL Server 2016
- SQL Server 2014

Bestimmen Sie die zu installierende SQL Server Edition anhand Ihrer Anforderungen:

- Unternehmen
- Standard
- Express

- Diese kostenlose Edition hat eine maximale Datenbankgröße von 10 GB und somit eine geringere Speicherkapazität als die Enterprise oder Standard Edition.
- Weitere Informationen zu den verschiedenen Microsoft SQL Server-Versionen finden Sie auf der Microsoft-Website.

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 11
- Windows 10
- Windows Server 2025
- Windows Server 2022
- Windows Server 2019
- Windows Server 2016

Unterstützte Browser

- Google Chrome 52 oder höher
- Microsoft Edge für Windows
- Firefox 53 oder höher
- Safari

Hardwareanforderungen der Standardkonfiguration

Empfohlene Hardware	Anzahl unterstützter Geräte	Datenbank
• 4 GB RAM • 2 Kerne (physisch) • 1,5 GHz CPU	Bis zu 100 Geräte	Intern
• 6 GB RAM • 4 Kerne (physisch) • 3,6 GHz CPU	Bis zu 300 Geräte	Intern oder extern
• 32 GB RAM • 8 Kerne • 2,2 GHz CPU • 1000 MBit/s Ethernet-Adapter	Bis zu 10.000 Geräte	Extern

Checkliste für die Installation

Abhängig von Ihren Datenbankeinstellungen, finden Sie weitere Information in den folgenden Kapiteln der *Anleitung für Installation und Upgrade*:

Datenbanktyp	Kapitel
Embedded Firebird (interne Datenbank)	*Installation und Einrichtung von Device Manager* Da die eingebettete Firebird-Datenbank verwendet wird, müssen Sie Microsoft SQL Server und SQL Server Management Studio nicht installieren und einrichten.
Microsoft SQL (externe Datenbank)	**1.** *Installation und Einrichtung der SQL Datenbank* **2.** *Installation und Einrichtung von Device Manager*

2 Installation und Einrichtung der SQL Datenbank

Installation der SQL Server Express Edition

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Microsoft SQL Server Express installiert wird. Weitere Informationen erhalten Sie in der offiziellen Microsoft-Dokumentation. Wenn Sie Microsoft SQL Server Enterprise installieren, gehen Sie direkt zum nächsten Abschnitt.

Die Schritte und Details können je nach SQL Server-Version variieren.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Wählen Sie die Option „Standard“.
3. Lesen Sie die Lizenzbedingungen und wählen Sie dann **Akzeptieren** aus.
4. Überprüfen Sie den Installationsort oder geben Sie diesen an und wählen Sie dann **Installieren**.
5. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wählen Sie **SSMS installieren** aus.

Installation der SQL Server Enterprise Edition

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Microsoft SQL Server Enterprise installiert wird. Weitere Informationen erhalten Sie in der offiziellen Microsoft-Dokumentation. Wenn Sie Microsoft SQL Server Express installieren, gehen Sie zum vorherigen Abschnitt.

Sie müssen Ihren Produktschlüssel zur Hand haben.

Die Schritte und Details können je nach SQL Server-Version variieren.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Wählen Sie **Installation** > **Neue eigenständige SQL Server-Installation oder Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation** aus und folgen Sie den Anweisungen.
3. Wenn Sie mit den Installationsregeln fertig sind, wählen Sie **Weiter** aus. Ignorieren Sie eventuell eingeblendete Warnungen.
4. Wählen Sie **Produktschlüssel eingeben**, geben Sie die Informationen ein und wählen Sie dann **Weiter**.

5. Prüfen Sie die Details der Instanzkonfiguration und wählen Sie dann **Weiter**.
   - Akzeptieren Sie die Standardinstanz.
   - Wählen Sie **Benannte Instanz** aus und geben Sie die Informationen an.
6. Gehen Sie in der „Konfiguration des Datenbankmoduls“ wie folgt vor:
   a) Wählen Sie einen Authentifizierungsmodus aus:
      - **Windows-Authentifizierungsmodus**
      - **Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizierung)**

      Geben Sie ein Passwort für den SQL Server-Systemadministrator an.

   b) Verwalten der SQL Serveradministrator-Konten:
      - Um den aktiven, derzeit auf dem Computer angemeldeten Benutzer hinzuzufügen, wählen Sie **Aktuellen Benutzer hinzufügen** aus.
      - Wollen Sie einen andern Benutzer hinzufügen, wählen Sie **Hinzufügen** aus.
      - Zum Entfernen wählen Sie einen Eintrag aus der Liste und wählen Sie dann **Entfernen** aus.

   c) Wählen Sie **Weiter** aus.
7. Prüfen Sie in „Bereit zur Installation“ Ihre Einstellungen und wählen Sie dann **Installieren**.
8. Wählen Sie nach Abschluss der Installation **Weiter** > **Schließen**.

Im SQL Server-Installationscenter wählen Sie **Management-Tools für SQL Server installieren** aus und gehen Sie dann zum nächsten Abschnitt.

Installieren von SQL Server Management Studio

Verwalten Sie Ihre Zugriffsberechtigungen auf die SQL Datenbank mithilfe von SQL Server Management Studio (SSMS). Weitere Informationen erhalten Sie in der offiziellen Microsoft-Dokumentation.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Wählen Sie **Installieren** aus.
3. Wählen Sie nach Abschluss der Installation **Neustart** aus.

   Wenn keine Option für den Neustart vorhanden ist, starten Sie den Computer manuell neu.

Konfigurieren von SQL Server mit SSMS

Vor der Installation von Device Manager müssen Sie in SSMS einen Benutzer erstellen und die Server-Authentifizierung festlegen, um die SQL Server-Datenbankinstanz verwalten zu können. Sie benötigen diese Informationen, um Device Manager später mit der SQL-Datenbank verbinden zu können.

Auswählen einer Datenbankinstanz

1. Starten Sie SSMS.
2. Wählen Sie in „Servername“ die Option **Nach weiteren suchen** aus.
3. Wählen Sie in „Datenbankmodul“ eine Datenbankinstanz aus.

   Haben Sie mehr als eine Datenbankinstanz, so müssen sie die richtige Instanz für Device Manager auswählen.

4. Wählen Sie **OK** aus.

Einrichten der Authentifizierung

Vergewissern Sie sich, dass SSMS ausgeführt wird.

1. Erweitern Sie im SSMS Objekt-Explorer das Datenbankobjekt und gehen Sie dann zu **Sicherheit** > **Anmeldungen**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **NT AUTHORITY\SYSTEM** und wählen Sie dann **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie **Serverfunktionen** > **dbcreator** aus.

   - Die Funktion „dbcreator“ sollte mit einem Benutzerkonto verknüpft werden, über das sich Device Manager mit der Datenbank verbindet. Standardmäßig sollte „Öffentlich“ ausgewählt sein. Handelt es sich um das Konto eines Domänenbenutzers, siehe *Einen Domänenbenutzer hinzufügen*.
   - Die dbcreator-Rolle wird nur für die Datenbankerstellung benötigt. Nachdem Sie Device Manager eingerichtet und die Liste der Geräte zum ersten Mal angezeigt haben, können Sie diese Rolle im SSMS Object Explorer entfernen.

4. Wählen Sie **OK**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datenbankinstanz und wählen Sie dann **Eigenschaften** aus.
6. Wählen Sie **Sicherheit** aus.

7. Wählen Sie in „Server-Authentifizierung“ entweder den Modus **Windows-Authentifizierung** oder **SQL Server- und Windows-Authentifizierung** und wählen Sie dann **OK** aus.
8. Starten Sie den SQL Server-Datenbankdienst neu.
   a) Wählen Sie in Windows **Start** aus und suchen Sie dann nach der Service-App.
   b) Suchen Sie in Dienste nach dem SQL Server.
   c) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen und wählen Sie **Neustart** aus.

Hinzufügen eines Domänenbenutzers

Vergewissern Sie sich, dass SSMS ausgeführt wird.

1. Erweitern Sie im SSMS Objekt-Explorer das Datenbankobjekt und wählen Sie dann **Sicherheit**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Anmeldungen** und wählen Sie dann **Neue Anmeldung**.
3. Gehen Sie in Anmeldung – Neu zu **Allgemein** und wählen Sie dann **Windows-Authentifizierung** > **Suchen** aus.
   a) Wählen Sie in „Benutzer oder Gruppe auswählen“ **Erweitert** aus.
   b) Wählen Sie in „Benutzer, Dienstkonten oder Gruppen auswählen“ die Option **Speicherorte** aus.
   c) Wählen Sie in „Speicherorte“ die Option **Gesamtes Verzeichnis** > **OK** aus.
   d) Wählen Sie **Jetzt suchen** aus.
   e) Wählen ein Benutzerkonto aus den Suchergebnissen und wählen Sie dann **OK** aus.
   f) Überprüfen Sie in „Benutzer, Dienstkonten oder Gruppen auswählen“, dass das richtige Benutzerkonto hinzugefügt wird und wählen Sie dann **OK** aus.
   Die ausgewählte Domänenbenutzer wird in Anmeldung – Neu angegeben.
4. Gehen Sie in Anmeldung – Neu zu **Serverfunktionen** und wählen Sie dann **dbcreator** aus.

   - Standardmäßig ist „Öffentlich“ ausgewählt. Behalten Sie diese Auswahl bei.
   - Die dbcreator-Rolle wird nur für die Datenbankerstellung benötigt. Nachdem Sie Device Manager eingerichtet und die Liste der Geräte zum ersten Mal angezeigt haben, können Sie diese Rolle im SSMS Object Explorer entfernen.

5 Wählen Sie **OK**.

3 Installation und Einrichtung von Device Manager

Installieren von Device Manager

Wenn Sie die Device Manager-Anwendung mit einer externen Datenbank verwenden möchten, müssen SQL Server und SSMS installiert und konfiguriert sein, bevor Sie die Anwendung installieren.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie dann **Akzeptieren**.
3. Überprüfen Sie den Installationsort oder geben Sie diesen an und wählen Sie dann **Weiter**.
4. Wenn auf dem Computer bereits eine neuere Version mit einem kleineren Update der erforderlichen Software installiert ist, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:
   - Setzen Sie die Installation der Anwendung mit der neueren Version der erforderlichen Software fort.

     Es kann funktionieren, wenn Sie die neuere Version der erforderlichen Software verwenden, es wurde jedoch nur die enthaltene Version mit der Anwendung getestet.
   - Deinstallieren Sie die neuere Version der notwendigen Software, installieren Sie die kompatible Version, die mit Ihrem Installationsprogramm geliefert wurde, und fahren Sie mit der Installation fort.

     Für die Arbeit mit der Anwendung ist nur eine geringfügig aktualisierte Version der erforderlichen Software zulässig. Wenn beispielsweise die aktuelle Version, die mit dem Installationsprogramm geliefert wurde, `6.0.32` ist und auf Ihrem Computer die Version `6.0.35` installiert ist, kann die auf dem Computer installierte Version mit der Anwendung verwendet werden. Wenn auf dem Computer die Version `6.1.0` oder höher installiert ist, funktioniert die Anwendung nicht.
5. Prüfen Sie Ihre Einstellungen und wählen Sie dann **Installieren**.

   Wenn zuvor gespeicherte Dateien erkannt werden, wählen Sie eine Option aus:
   - Wählen Sie **Ja**, um die Konfigurationsdateien von einer vorherigen Installation, zum Beispiel von AuditLogs, DeviceUser oder Certificate, zu verwenden.

- Wählen Sie **Nein** aus, um die vorherigen Konfigurationsdateien mit den neuen zu überschreiben.

6 Wählen Sie nach Abschluss der Installation **Weiter**.

Notieren Sie sich die Standard-Anmeldeinformationen.

7 Wählen Sie **Fertig** aus, um Ihren Computer sofort neu zu starten. Sie können einen Neustart auch später durchführen.

Sofern Sie es wünschen können Sie angeben, dass eine Desktop-Verknüpfung erstellt werden soll. Über diese Verknüpfung wird Device Manager in Ihrem Standardbrowser geöffnet.

Konfiguration der Firewall

Vergewissern Sie sich, dass nach der Installation von Device Manager auf die folgenden Ports zugegriffen werden kann:

Gerät

Zielportnummer	Protokoll	Beschreibung
80	TCP (HTTP)	Geräte-Homepage
161	UDP (SNMP)	Zur Anforderung von Daten von einem Gerät
162	SNMP	Zur Anforderung von SNMP-Trap-Daten von einem Gerät
443	TCP (HTTPS)	Sichere Geräte-Homepage
9000	TCP	Computer mit lokaler USB-Schnittstelle
9090	TCP (HTTP)	Zur Anforderung von Daten von einem Gerät
9091	TCP (HTTPS)	Zur Anforderung von Daten von einem Gerät
9100	TCP	Zum Senden eines PRESCRIBE-Befehls für das Firmware-Upgrade an ein Gerät, aktivieren Sie die Raw-Port-Option am Bedienfeld des Geräts

Device Manager

Zielportnummer	Protokoll	Beschreibung
800–899	TCP (HTTP)	Zur Anforderung der Firmware-Dateien vom Device Manager-Server über ein Gerät

Zielportnummer	Protokoll	Beschreibung
9191	TCP (HTTP)	Device Manager-Webseite
9292	TCP (HTTPS)	Sichere Device Manager-Webseite
9595	TCP (HTTP)	Zum Verwalten interner Device Manager-Vorgänge

- Vergewissern Sie sich nach der Installation von Device Manager, dass die Ports 9191 und 9292 hinzugefügt wurden.
- Wenn Sie Device Manager in einem privaten Netzwerk verwenden möchten, ändern Sie Ihre Firewall-Einstellungen in „Privat“.

Externer Server

Prüfen Sie folgenden Ports nur, wenn die Datenbank und Device Manager auf getrennten Computern installiert sind.

Zielportnummer	Protokoll	Beschreibung
25	TCP (SMTP)	Simple Mail Transfer Protocol (SMTP)-Port
1433	TCP	Standardport Microsoft SQL-Datenbankserver

Aktualisieren von Device Manager

Einige Empfehlungen vor dem Upgrade:
- Richten Sie neben Ihrem aktuellen System eine parallele Umgebung für das Upgrade ein, um die Ausfallsicherheit zu gewährleisten und die Integrität des Upgrades zu testen.
- Sichern Sie alle aktuellen Daten und Benutzerinformationen in der Device Manager-Datenbank
- Wenden Sie sich an einen Projektmanager, um einen Plan zu erstellen, der die Risiken, Ressourcen und Auswirkungen auf Ihr Unternehmen berücksichtigt.

1. Führen Sie das Installationsprogramm aus.
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie dann **Akzeptieren**.
3. Wählen Sie **Upgrade** aus.
4. Wählen Sie **Weiter** aus, wenn das Upgrade abgeschlossen ist.
5. Wählen Sie für einen Neustart **Ja** > **Beenden** aus.

- Nach dem Neustart des Computers sollten Sie sich vergewissern, dass der Device Manager-Dienst ausgeführt wird und dass Firewall-Regeln für den eingehenden Datenverkehr festgelegt wurden.
- Bevor Sie den Gerätemanager starten, müssen Sie den Browser-Cache leeren.
- Um aktuelle Daten beizubehalten, müssen Sie die gleiche Datenbank wie für die vorherige Version auswählen.

Verbinden von Device Manager mit einer Datenbank

1. Öffnen Sie Device Manager.
   - Doppelklicken Sie auf die Desktop-Verknüpfung.
   - Öffnen Sie einen unterstützten Browser und gehen Sie zu https://localhost:9292/.
2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie dann **Zustimmen & Fortfahren**.
3. Wählen Sie je nach Ihrer Systemeinrichtung und Ihren Einstellungen einen Datenbanktyp aus:

   Interne Datenbank

   Die eingebettete Firebird-Datenbank wird mit Device Manager verwendet.

   Externe Datenbank

   Die Microsoft SQL-Datenbank wird mit Device Manager verwendet.

   a. Geben Sie die Details für den Datenbankserver an.

   b. Wählen Sie **Testverbindung**.

   Überprüfen Sie die Ergebnisse und ändern Sie gegebenenfalls die Serverdetails. Tritt ein Fehler bei dem Testverbindung auf, lesen Sie bitte den Abschnitt *Fehlerbehebung SQL-Verbindungsfehler*.
4. Wählen Sie **OK**.
5. Überprüfen Sie die Verbindungseinstellungen:
   a) Gehen Sie zu **System** > **Systemeinstellungen** > **Datenbankverbindung**.
   b) Bestätigen Sie je nach Ihrem Datenbanktyp folgendes:

Datenbanktyp	Einstellungen
Interne Datenbank	Server: (lokal) Portnummer: 0

Datenbanktyp	Einstellungen
Externe Datenbank	Vergewissern Sie sich, dass abhängig von Ihren Datenbankserver-Informationen die Daten für Server, Portnummer, Benutzer-ID und Passwort richtig sind.

Fehlerbehebung SQL-Verbindungsfehler

Ein Verbindungsfehler zwischen Ihrem SQL Server und der Device Manager-Anwendung kann seine Ursache in bestimmten Berechtigungs- oder Umgebungseinstellungen haben.

1. In SSMS muss die Einstellung „Remote-Verbindungen“ aktiviert sein.
   a) Klicken Sie im SSMS Objekt-Explorer mit der rechten Maustaste auf Ihre Datenbankserverinstanz und wählen Sie dann **Eigenschaften** aus.
   b) Wählen Sie in den Servereigenschaften **Verbindungen** aus.
   c) Vergewissern Sie sich, das in den Remote server connections (Remote-Serververbindungen) für den Server „Remote-Verbindungen zulassen“ ausgewählt ist.

   Wiederholen Sie den Verbindungstest in Device Manager. Besteht das Problem weiterhin, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

2. Prüfen Sie den Port und den SQL-Browserdienst.
   a) Gehen Sie in den TCP/IP-Eigenschaften zu **IP-Adressen** > **IP1** und notieren Sie sich den TCP-Port.
   b) Öffnen Sie diesen Port in der Firewall und vergewissern Sie sich, dass er nicht blockiert ist.
   c) Öffnen Sie in Windows die Computerverwaltung und gehen Sie zu **Dienste und Anwendungen** > **Dienste**.
   d) Suchen Sie nach dem SQL Server-Browserdienst und vergewissern Sie sich, dass der Status „Wird ausgeführt“ und der Starttyp „Automatisch“ ist.
      - Doppelklicken Sie auf **SQL Server-Browser** und wählen Sie dann in Starttyp **Automatisch**.
      - Wenn der Dienststatus nicht „Wird ausgeführt“ ist, dann wählen Sie **Start** > **OK** aus.
   e) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **SQL Server-Browser** und wählen Sie **Neustart** aus.

   Wiederholen Sie den Verbindungstest in Device Manager. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Support.

Einen Domänenbenutzer zu einem lokalen Administrator machen

Verwenden Sie die Windows-Computerverwaltung, um einem Benutzer in Ihrer Domäne lokale Administratorrechte zuzuweisen.

1. Gehen Sie in der Computerverwaltung zu **Systemprogramme** > **Lokale Benutzer und Gruppen** > **Gruppen** und doppelklicken Sie dann auf **Administratoren**.
2. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
   a) Wählen Sie in "Benutzer, Computer, Dienstkonten oder Gruppen auswählen" **Erweitert** aus.
   b) Überprüfen Sie in "Von diesem Speicherort", dass Ihr Domänenort richtig ist.
      Wählen Sie gegebenenfalls **Speicherorte** aus und suchen Sie dann nach der richtigen Domain.
   c) Wählen Sie **Jetzt suchen** aus.
   d) Wählen einen Zieldomänenbenutzer aus den Suchergebnissen und wählen Sie dann **OK** aus.
   e) Überprüfen Sie in "Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein", ob der richtige Domänenbenutzer hinzugefügt wurde, und wählen Sie dann **OK**.
3. Überprüfen Sie in "Mitglieder", ob der richtige Domänenbenutzer hinzugefügt wurde, und wählen Sie dann **OK**.
4. Starten Sie Device Manager neu.

Verwenden Sie den Windows-Editor für lokale Gruppenrichtlinien, um den Administratorgenehmigungsmodus zu verwalten.

1. Gehen Sie im Editor für lokale Gruppenrichtlinien zu **Computerkonfiguration** > **Windows-Einstellungen** > **Sicherheitseinstellungen** > **Lokale Richtlinien** > **Sicherheitsoptionen**.
2. Doppelklicken Sie auf **Benutzerkontensteuerung: Alle Administratoren im Administratorgenehmigungsmodus ausführen** und überprüfen Sie dann die Einstellung. Eine Deaktivierung dieser Einstellung führt zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit Ihres Computers.

Zusätzliche Konfigurationsschritte

In Device Manager:

- Überprüfen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen in **System** > **Sicherheit**.
- Konfigurieren Sie die SMTP-Einstellungen in **System** > **SMTP** so, dass Nachrichten und Benachrichtigungen gesendet werden können.
- Verwalten Sie Benachrichtigungen und Berichte in **Benachrichtigungen**.

- Ändern Sie das Password, indem Sie die Option aus dem Benutzersymbol auswählen. Wenn Sie sich auf einem Remote-Server anmelden oder die Sicherheitseinstellungen so konfiguriert haben, dass für die Installation auf einem lokalen Gerät eine Anmeldung erforderlich ist, dann müssen Sie das Passwort für den Administrator ändern.

4 Local Device Agent

Installieren Sie die Local Device Agent (LDA)-Anwendung auf jedem Hostcomputer, an den ein USB-Gerät angeschossen ist. Auf diese Weise kann Device Manager diese Geräte erkennen. Stellen Sie vor der Installation von LDA Folgendes sicher:

- .NET Framework 4.0 oder höher ist installiert.

  Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von Microsoft.

- Im Device Manager wird das Gerät aus der Liste entfernt.
- Das Gerät wird über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden.
- Der Hostcomputer wird neu gestartet.

Deaktivieren des Statusmonitors

Wenn Sie auf ein Gerät zuzugreifen möchten, das über ein USB-Kabel mit einem Hostcomputer verbunden ist, müssen Sie den Statusmonitor deaktivieren.

1 Gehen Sie dazu je nach Status Ihres Druckertreibers folgendermaßen vor:

Status	Aktionen
Druckertreiber installiert Vergewissern Sie sich, dass die neueste Version installiert ist.	**a.** Wählen Sie in der Systemsteuerung **Geräte und Drucker** aus. **b.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie dann **Druckeinstellungen** aus. **c.** Gehen Sie zu **Erweitert** > **Statusmonitor** und vergewissern Sie sich, dass "Benachrichtigung über Ereignisse" deaktiviert ist. Wenn die Option "Statusmonitor" deaktiviert ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

Status	Aktionen
Druckertreiber muss installiert sein Sie müssen über die neueste Version des Installations-programms verfügen.	**a.** Führen Sie das Installationsprogramm aus. • Bei der Express-Installation darf Statusmonitor nicht ausgewählt sein. • Bei der benutzerdefinierten Installation darf Statusmonitor nicht Teil der zu installierenden Produkte sein. **b.** Befolgen Sie die Anweisungen. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch des Druckertreibers*.

2 Überprüfen Sie, das Statusmonitor deaktiviert ist.

a) Führen Sie unter Windows den Task-Manager aus.

b) Senden Sie aus einer beliebigen Anwendung einen Druckauftrag.
Sie können auch eine leere Seite als Druckauftrag senden.

c) Gehen Sie nach dem Senden des Druckauftrags zum Task-Manager und vergewissern Sie sich, dass der Statusmonitor nicht unter **Prozesse** > **Apps** angezeigt wird.

Wenn deaktiviert ist, wird das Fenster "Statusmonitor" nicht angezeigt. Wenn das Fenster angezeigt wird, gehen Sie zu **Einstellungen** > **Benachrichtigungen** und deaktivieren Sie Ereignisbenachrichtigungen.

Installation von LDA

Gehen Sie auf jedem Hostcomputer, an den ein USB-Gerät angeschossen ist, wie folgt vor:

1 Gehen Sie im Device Manager zu **Geräte** > **Liste** > **Mehr** > **Local Agent herunterladen**.

2 Speichern und entpacken Sie das Paket.

3 Führen Sie das Installationsprogramm aus.
Möglicherweise müssen Sie zulassen, dass das Installationsprogramm Änderungen an Ihrem Computer vorzunehmen darf.

4 Prüfen oder ändern Sie den Zielordner, und wählen Sie dann **Weiter** aus.

5 Bestätigen Sie die Einstellungen und wählen Sie dann **Installieren** aus.

6 Prüfen Sie die Ergebnisse und wählen Sie dann **Schließen** aus.

7 Stellen Sie sich, dass LDA ausgeführt wird.
Gehen Sie im Task-Manager zu **Prozesse** > **Hintergrundprozesse** und suchen Sie nach LDAService.

Ermittlung von über USB angeschlossenen Geräten

Nachdem Sie LDA auf Hostcomputern mit über USB angeschlossenen Geräten installiert haben, können Sie diese Geräte im Device Manager hinzufügen.

Stellen Sie vor dem Hinzufügen eines über USB angeschlossenen Gerätes folgendes sicher:
- Statusmonitor im Hostcomputer ist deaktiviert.
- Sie haben die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostcomputers.
- Das Gerät befindet sich nicht im Standbymodus.

1 Gehen Sie in Device Manager zu **Geräte** > **Liste** > **Geräte hinzufügen** > **Jetzt Geräte hinzufügen**.

2 Wählen Sie unter Ermittlungsmethode **Nach IP-Adresse oder Hostnamen** aus.

3 Geben Sie unter "Ziel" die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers mit dem über USB angeschlossenen Gerätes an.

4 Prüfen oder ändern Sie andere Einstellungen und wählen Sie dann **Ausführen** aus.

5 Prüfen Sie die Ergebnisse. Beheben Sie falls erforderlich alle Probleme, bevor Sie den Prozess wiederholen.
Bestätigen Sie in Geräteliste, dass das Gerät hinzugefügt wurde.

Für über USB angeschlossene und in Device Manager aufgeführte Geräte:
- Sie können die Standort- und Kommunikationseinstellungen nicht bearbeiten.
- Sie können die Geräte-Homepage nicht öffnen.
- Vergewissern Sie sich, dass LDAService auf dem Hostcomputer ausgeführt wird und der Status Monitor deaktiviert ist.

TA Triumph-Adler GmbH
Haus 5, Deelbögenkamp 4c
22297 Hamburg
Germany
© 2025 KYOCERA Document Solutions Inc.